

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

11.7.1871 (No. 185)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 185.

Dienstag den 11. Juli

1871.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 12,388. Fabrikant Theodor Schmidhorn in Mannheim beabsichtigt, auf dem im sog. Sommerstrich, Gemarkung Mühlburg, am Landgraben zwischen M. Homburger und Kauth gelegenen Grundstücke eine Fabrikanlage zur Bereitung von schwefelsaurem Ammonial aus dem Abfallwasser des Gaswerkes der Stadt Karlsruhe herzustellen. Die nähere Beschreibung des Unternehmens sammt den Plänen liegt auf dem Gemeindehause in Mühlburg während 14 Tagen zur Einsicht der Theilnehmenden auf.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen die genannte Anlage binnen der gleichen Frist schriftlich oder mündlich entweder vor dem Gemeinderath in Mühlburg oder bei dießseitiger Stelle bei Vermeidung des Ausschusses anzubringen und zu begründen sind.

Karlsruhe, den 8. Juli 1871.

Groß. Bezirksamt.
Bechert.

Landesgewerbehalle.

2.1. Donnerstag den 13. d. M., Abends 8 Uhr, wird

Herr Professor Weidinger

im oberen Saale eine von Experimenten unterstützte öffentliche Vorlesung halten über
die schädlichen Wirkungen gemeinsamer Kamine.

Zum Besuch dieser Vorlesung werden insbesondere die Herren Baumeister, Bauhandwerker, Hauseigentümer, sowie auch die Damen freundlichst eingeladen.

Männer-Hilfsverein.

3.2. Versammlung am **Mittwoch** den 12. Juli, Abends 8 Uhr, in der Clever'schen Bierhalle.

Tagesordnung: 1) Bildung von Sectionen, 2) Feststellung von Thematn, über welche der nächsten im Herbst stattfindenden Vereinsversammlung Bericht erstattet werden soll.

Wir laden die Mitglieder des Vereines, sowie alle Männer, die sich für die Zwecke des Vereines interessieren, zu recht zahlreicher Theilnehmung ein.

Karlsruhe, den 9. Juli 1871.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung von wollenen Decken, Matragen und sonstigem Bettzeug u. s. w. wird heute und die folgenden Tage sergesetzt: Schloßchen Herrenstraße 45.

Die vereinigten Hilfscomités.

3.3. Fahrnißversteigerung.

Heute **Dienstag** den 11. Juli 1871,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Kriegsstraße Nr. 43 wegen Wegzug nachbeschriebene gut erhaltene Fahrniße gegen gleich baare Bezahlung versteigert, als:

1 Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühle mit grünem Plüsch Ueberzug, 1 Longue-Chaise, 1 Fauteuil, 1 Büffet, 1 Auszugtisch, 2 Kommode, 1 Waschkommode, 2 Schifffoniere, 1 Schreibkommode, 2 Bettladen mit Rost und Matragen, Nachttische, 1 großer Spiegel in Goldrahme, 5 vollständige Betten, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 12 Stühle, 3 Spiegel in Goldrahmen, 1 großer Zimmerteppich, Küchengeräthe, 1 transportabler Kochherd, feine Porzellan-Objecten und sonstiger verschiedener Hausrath.

Hierzu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

3.1.

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 13. und **Freitag** den 14. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Herrenstraße Nr. 23, im zweiten Stock, nachbenannte Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 2 gepolsterte Kanapees mit je 6 Stühlen mit Rosthaar, 6 ältere Kanapees, 6 verschiedene Kommode, 2 Kommode mit Schreibpult, viereckige Tische, mehrere Nachttische, 30 verschiedene Stühle, 2 tannene Kleiderschränke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, mehrere niedere tannene Kästen mit Thüren und Schubladen, 1 **Partie gutes Bettwerk**, Bücher und Makulatur, Koffer, mehrere Küchenschäfte, ordinäre Bettladen, Küchengeräthe, 1 Quantum englisches Zinn, 1 Paribie Flaschen und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisengerichter.

Fahrnißversteigerung.

4.4. Im Hause Nr. 90 der Stephaniensstraße, im untern Stock, werden nachbeschriebene Fahrniße öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

Dienstag den 11. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend:

Gold und Silber, worunter eine sehr werthvolle Brustnadel mit Edelsteinen;

Schreinwerk: 2 Kanapes, 1 Schreibtisch, 1 Sekretär, 3 Pfeilerkommode, 1 elegantes Etageré, 2 Kleiderkasten, 1/2 Duzend Rohrstühle, 1 Waschtisch, 1 Arbeitstisch, 1 runder und 1 ovaler Tisch, 1 Speisenschrank, verschiedene Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 1 Wanduhr mit Musikwerk, 1 Standuhr u.;

Mayer's vollständiger Atlas, 100 Blatt, ganz neu;

Nachmittags 2 Uhr anfangend:

2 Bettladen mit Rost und Matragen, verschiedenes Bettwerk, Vorlagen, Teppiche, eine große Partie getragene Herrenkleider und Herrenstiefel, Bett- und Tischweiszzeug, Bilder in Rahmen, Glas und Porzellan, 1 Schienenherd und verschiedener Hausrath.

Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein

W. Merke jun., Geschäftsgent.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 12. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Amalienstraße Nr. 4 nachbeschriebene Fahrniße, als: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, worunter 1 nuss. weiblicher Schrank, 1 Schifffoniere, 1 Kommod, 1 runder Zulegtisch und Stühle sich befinden, ferner Küchengeräthe und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

2.2.

Löffel, Waisengerichter.

Fahrnißversteigerung.

2.1. Die Gant des Bierbrauers August Casper von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 12. Juli 1871,

Morgens 11 Uhr,

im Hause Nr. 61 der Waldstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

4 Ballen Hopfen,

4 Malter Gerste,

2 Pferde mit Geschirr.

Karlsruhe, den 9. Juli 1871.

Diehm, Gerichtsvollzieh. r.

Hausversteigerung.

3.1. Auf den Antrag der Betheiligten wird das in der Sophienstraße dahier unter Nr. 8, neben Partikulier Joseph Nishaupt Wittwe und neben Schlosser Heinrich Martens Wittwe gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Duergebäuden sammt aller Zugehörde am **Mittwoch den 19. Juli 1871,** Nachmittags 4 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, wo auch die Bedingungen inzwischen eingesehen werden können, öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 8. Juli 1871.

Großh. Notar **Grimmer.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Bahnhofstraße 12 ist im mittleren Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, zwei Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschkhaus auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock beim Eigentümer.

* Duerstraße 6 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

3.2. Schützenstraße 41, nächst des Eingangs der Wilhelmstraße, sind 2 elegante Wohnungen mit Glasabschluss, bestehend in je 5 tiefen geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 gewölbten Kellerabtheilungen, Antheil an 2 verschließbaren Trockenspeichern, Waschküche, nach Wunsch Wasser- und Gasleitung, auf September oder Oktober zu vermieten.

* Waldhornstraße 48 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock rechts.

2.1. Waldstraße 75 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. o. gleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 69 im 4. Stock. Dasselbst ist eine Parterrewohnung im Vorderhaus, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, 2 großen gewölbten Kellern, Werkstätte u. s., auf den 23. Oktober zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Familienverhältnisse wegen ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Mansarde, Speisekammer, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 35 im Hintergebäude.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Zwei möblirte Zimmer sind sogleich an einige solide Herren zu vermieten: Langestraße 211 a.

Ein großes, schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. August an einen sol. den Herrn zu vermieten: kleine Herrenstraße 11 im 2. Stock.

* Ein schön möblirtes Zimmer zu ebener Erde, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist auf den 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten: Spitalstraße 51. Dasselbst ist ein gut erhaltenes **Kinderbettlädchen** zu verkaufen.

* Innerer Zirkel 7 ist ein gut möblirtes Zimmer mit anstoßendem Schlafkabinet auf 15. Juli zu vermieten.

* Auf 1. August ist ein geräumiges Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten; ebendasselbst 2 Zimmer für eine einzelne Person. Zu erfragen alte Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

* Bahnhofstraße 24, im ersten Stock, ist für einen soliden Herrn ein schön möblirtes Zimmer, mit Aussicht in ein Blumengärtchen, auf 1. August zu vermieten.

* Ein großes, freundliches Zimmer, in einem Seitenbau gelegen, mit Mansarde dabei, ist auf den 23. Oktober an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 124.

* Waldstraße 42 ist auf den 1. August ein hübsch möblirtes Zimmer zu ebener Erde zu vermieten. *Jäger, Holzerstr. 27.*

Wohnungsgesuche.

* 2.2. Man sucht eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern auf den 23. Juli. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht sogleich ein größeres Zimmer mit Küche, Antheil am Keller und Speicher, oder 2 kleinere Zimmer mit Küche und Antheil am Keller und Speicher zu mieten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. 6 abzugeben. *Karlbaum Herle soll ab.*

* Eine ordentliche Mansardenwohnung mit Zugehör wird für einen Beamten auf den 23. Oktober zu mieten gesucht. Zinszahlung sicher. Adressen unter Nr. 4861 befördert das Kontor des Tagblattes. *Dees fact ab.*

Zimmergesuch.

Es wird ein kleines, bescheidenes Mansardenzimmer oder solches auf dem Hinterbau für einen Arbeiter gesucht. Zu erfragen bei **Chr. Köbig, Friedrichsplatz 10.**

Dienst-Anträge.

Ein reinliches, sittliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 26 im Speisereichladen. *Louis Strohs.*

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Adlerstraße 18 im Laden. *Gerwig Lindner.*

Ein fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 8. *Compteur.*

* Ein reinliches, sittliches Mädchen, welches entweder der Küche und den Hausgeschäften gut vorstehen kann, oder eines, welches sich für Zimmer und Kinder gut eignet, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Amandt Parrot, Nuremberg Aul. 7.*

* 2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 114.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und sich willig

den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht: Herrenstraße 23 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, überhaupt alle häuslichen Arbeiten willig besorgen würde, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 5 im dritten Stock.

* Ein braves, gestittetes Mädchen, welches erst seit kürzerer Zeit hier ist, bürgerlich kochen, nähen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kasernenstraße 2 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und kochen kann, auch sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Augartenstraße 16.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Akademiestraße 32 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen, waschen und putzen kann, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 65 im Nebengebäude unten.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei Bierbrauer Clever.

Kapital-Gesuche.

Auf eine ganz gute Versicherung in Liegen- und beweglichen Sachen wird ein Kapital von **6000 fl.** gesucht. Auf Verlangen kann das Darlehen binnen 2 bis 3 Jahren ganz oder theilweise wieder rückbezahlt werden. Offerten wollen dem Kontor des Tagblattes zugesendet werden.

* Es wird ein Kapital von **700 fl.** gegen doppelte liegenschaftliche Versicherung gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Aufseher-Gesuch.

Ein zuverlässiger Mann erhält bei 750 Rthlr. A. Coeff. Einkommen dauernde Stellung als Aufseher.

L. Heinicke, Königgräberstraße 36 b, Berlin.

Conditorgehilfe-Gesuch.

Ein in allen Branchen der Conditorei erfahrener Conditorgehilfe wird zum sofortigen Eintritt in die Hofconditorei von **Georg Nishaupt** in Karlsruhe gesucht.

Gesucht wird:

Ein **gewandter** Mann oder Frau, welche sich zum

Subscribenten-Sammeln eignen. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

2.1. Es wird zum sogleichen Eintritt ein solider Kellner gesucht; in's Bad **Nothensfels.** *Will. Tank zur fl. Ab. Kurlen.*

* Eine gesunde **Schenkammer** wird sogleich gesucht: Kriegsstraße 75 im zweiten Stock.

Raffner.

Mosetter.

Karisch

Fr. Geyer

Baumberg.

F. Aug. Jungmann Bischoff
auf dem Berg

Burche,
einer, welcher sogleich Lohn erhält und dem geboten ist, die Schreinererei dabei zu erlernen, kann eine Stelle finden bei

Karl Reink, Schreinermeister,
Waldstraße 33.

Beschäftigungs-Anträge.

*2.2. Bei Unterzeichnetem finden 20 bis 30 **Haarputzerinnen** anhaltende Beschäftigung.

H. Kölsch, Sattler und Tapezier,
Waldstraße 44.

Kaufmann.

3.1. Ein junger, thätiger Kaufmann, der eine Reihe von Jahren in einer größeren Fabrik als Buchhalter und Correspondent thätig war, im Manufaktur-Waaren-, sowie im G.-s. Installations-Geschäft, im Versicherungswesen und in der franz. Sprache und Correspondenz wohl bewandert ist, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung auf einem hiesigen Comptoir. Offerten unter Chiffre A. Z. Nr. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Verloren.

* Sonntag Morgen wurde eine goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Jähringerstraße 24 abzugeben.

* Wer am Sonntag zwischen 12—1 Uhr in der Langen- oder Waldstraße ein schwarzgerändertes **Taschentuch** gefunden hat, wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Am Samstag Morgen verlor ein Bäckerbursche ein rothes **Zudeck Tuch** vom Weissen Bären bis zur Waldhornstraße 42. Wer solches gefunden hat, wird gebeten, dasselbe Waldhornstraße 42 gegen Belohnung abzugeben.

Zu verkaufen:

1. Eine neugebaute **Villa**, 3stöckig, mit Balkon und Veranda, großem Garten, Keller, Badzimmer in der Kriegsstraße.
2. Ein **Gasthaus** mit Tanzsaal, 3stöckig, mit Einrichtung.
3. Ein **Gasthaus** in vorzüglicher Geschäftslage, Anzahlung 5000 fl., ganzer Preis 24,000 fl.
4. Drei **rentable Wohnhäuser** mit Seitenbau, Garten u. im östlichen Stadttheil.
5. 3000 fl. **Pachtzins**, vierteljährlich zahlbar.
6. Ein **Wagen**.

Näheres bei
H. Landmesser, Geschäftsführer,
Langestraße 57.

Verkaufsanzeigen.

* Stephaniensstraße 62 ist ein sehr guter **Schienenherd** billig zu kaufen.

* Jähringerstraße 94 sind ein **Kanapee**, vier **Houleaux** und eine spanische **Wand** zu verkaufen.

* In dem Hause Jähringerstraße 110, im Hinterbau im zweiten Stock, ist ein Paar 23" hohe feine **Isblederne**, noch ganz neue **Wassersiefel** billig zu verkaufen. Auch sind daselbst sechs **Kanarienhähnen** und zwei **Brutweibchen**, sehr schön, wegen **Begung** zu verkaufen.

* Billig zu verkaufen sind: mehrere **Badstiften** und **Flaschen**, ein **Frühstückherdchen**, ein **Holzbock** und ein kleines **Kindertischchen**. Näheres **Waldstraße 49** im dritten Stock.

*2.1. Ein junger **welscher Sahn**, zur **Zucht** geeignet, bei der **Geflügel**ausstellung gewonnen, ist **billig** zu verkaufen. Wo? sagt das **Kontor** des **Tagblattes**.

* Eine neue **Haarmatratze** und eine **Seegrasmatratze** sind sogleich **billig** zu verkaufen: **Sophienstraße 14**.

Zu verkaufen

sind zu äußerst **billigen** Preisen
Langestraße 18 im zweiten Stock:

- 2 **elegante** **Nußbaum**schränke,
- 3 **Tische**, wovon der eine als **Bügel- und Arbeitstisch** zu gebrauchen ist,
- 1 **Kanapee** und sonstiges **Möbel**, **Hutstöcke** und **Holzstiften**. *2.1.

Gerste-Verkauf.

*2.1. Ein halber **Morgen Gerste** auf dem **Halm** ist aus freier **Hand** zu verkaufen. Zu erfragen bei **Wirth Schäfer**, neue **Waldstraße 80**.

Kaufgesuch.

* Ein **gebrauchtes**, noch in **gutem** Zustand befindliches **Kinderwägelchen** wird zu **kaufen** gesucht: **Karlsstraße 25** im **Hinterhaus** parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

*2.1. Der **Unterzeichnete** hat sich **hier** zur **Ausübung** der **Anwaltspraxis** niedergelassen; das **Bureau** befindet sich **Langestraße 134**, 3. **Stock**.

Karlsruhe, den 8. **Juli 1871**.
W. Voelck, **Rechtsanwalt**.

Citronen u. Orangen

empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Parasper Wasser
(Lucius-Quelle),

Biely-Wasser
(Grand-Grille),

Eau de Sultzmat balsamique,

Sodener Wasser Nr. 4,

Peterstha'er Peters- und

Sophienquelle,

Rippoldsauer Josephsquelle,

Natroine und

Schwefel-Natroine,

Antogaster, Griesbacher

Wasser,
frische **Füllung**, empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Liebig's
Company Fleisch-Extract

bei **Th. Brugier**, **Waldstraße 10**.

Magenmorsellen!

bereitet von **W. Stuppel** in **Alpirsbach**.
Dieselben sind nach **ärztlichen** Gutachten das **best** wirkende **Mittel** in **allen** Fällen der **verschiedenen** **Magenleiden**.

Sie wirken **erfolgreich** gegen **Magenschmerz**, **Beschleimuna**, **Blähungen**, **Unverdaulichkeit** und **Säure** des **Magens**, gegen **Schlaslosigkeit** und **Gähnen** nach **Essen**. Sie **beleben** den **Appetit** und in **kurzer** **Zeit** sind die **hartnäckigsten** **Magenleiden** **gehoben**.

Zu **beziehen** in **geschlossenen** **Schachteln** à **18** **Kr.** mit der **Firma** **W. Stuppel** durch die **meisten** **Apotheken**.

Generaldepot in **Karlsruhe** bei
Th. Brugier, **Waldstraße 10**.

Cis

ist **täglich** zu **haben** bei
J. Sch, **Kreuzstraße 6**.

Gärtner'sche Sichtwatte
à **Paquet 12** **Kr.**,

bewährtes **Mittel** gegen **Gicht** und **Gliederrei**,
Gärtner'sche Zahnwehwatte
à **Paquet 12** **Kr.**

und
Gärtner'sche orientalische Zahnwolle
à **Paquet 6** **Kr.**,

im **Duzend** **billiger**.
Zu **haben** bei **Th. Brugier**, **Waldstraße 10**. 123.

Benzoë- und Tanninseife
habe ich **wieder** **erhalten**.

Conradin Haagel,
Großh. **Hoflieferant**.

Tiefschwarz.

Deutsches Haarfärbemittel
in **Flaschen** 1 **Tblr.** 10 **Sgr.** =
2 **Guld.** 20 **Kreuzer**, stellt **alle** **andern** **dergl.** **Mittel** in **den** **Schatten**.
Es **färbt** **sofort** **dauernd** **tiefschwarz**.
Färbung **leicht** und **ungefährlich**.
100 Thaler **Garantie**.
Nur **allein** **ächt** bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, **Waldstraße 10**.

6.3. Tiefschwarz.

Nechte gepreßte

Holländer Cigarren
à 2 **Kr.** **per** **Stück**

bei **Fr. Baumüller**,
Großh. **Hoflieferant**.

NB. Nicht zu **verwechseln** mit **den** **hier** **anderwärts** **angebotenen** **nachgemachten** **Holländer**.

Carl
Kustern
Jull
ab.

H. H. H. H.

H. H. H. H.

H. H. H. H.

H. H. H. H.

2.2. **Boorhof = Geest,**
Bart- und Haarerzeugungstinktur,
 erzeugt selbst auf kahlen Stellen des Kopfes
 neue Haare, selbst bei noch jungen Leuten
 einen starken Bartwuchs. $\frac{1}{4}$ Flasche 53 fr.,
 $\frac{1}{2}$ Flasche 28 fr.
 Niederlage bei **Th. Brugier,** Wald-
 straße 10.

Ph. J. Steinhäuser,

Langestraße 122,

empfehlte sein reich assortirtes Lager seiner
Bremer, Hamburger und Manila-
Cigarren in gut gelagerter Waare.

Nettu,

sicherstes Mittel gegen Schwaben und
 deren Brut, pro $\frac{1}{4}$ Paquet 53 fr., $\frac{1}{2}$ Pa-
 quet 27 fr., mit Garantie.

Niederlage bei **Th. Brugier,** Wald-
 straße 10. 6.3.

Badhosen

in den verschiedensten Mustern und Größen
 empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
 gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

**Amerikanische
 Tischmangeln**

sind wieder eingetroffen, und
 empfiehlt dieselben als an-
 erkannte beste und neueste
 Construction 2.1.

H. Mörch,

Waldstraße 22.

Bekanntmachung.

3.2. Mit Bezug auf meine frühere Bekannt-
 machung in diesem Blatte, womit ich anzeigte,
 mein Geschäft, durch Brandschaden verursacht,
 auf einige Zeit einstellen zu müssen, diene mei-
 nen verehrlichen Kunden und Gönnern zur
 Nachricht, daß ich nunmehr wieder im Stande
 bin, allen Anforderungen zu entsprechen und
 bitte um geneigten ferneren Zuspruch, und danke
 meinen verehrlichen Kunden um die gütige
 Rücksicht.

Joseph Mellert, Schuhmacher,
 nunmehr wohnhaft Duerstraße 36.

Anzeige und Empfehlung.

*2.1. Unterzeichnete empfiehlt sich dem ge-
 ehrten Publikum im **Reinigen von Bett-**
federn (durch Dampf) in und außer dem
 Hause. Auf Verlangen werden die Betten ge-
 waschen und gewischt. Schnelle und pünktliche
 Bedienung wird zugesichert.

A. Deppeler, geb. Siegele,
 kleine Spitalstraße 12.

6.1. Wegen Aufgabe verschiedener
Laden-Artikel verkaufe ich dieselben
 unterm **Fabrikpreise.**

H. Mörch,

Waldstraße 22.

Sträßburger

Sommer-Stiefeletten

sind wieder eingetroffen bei

3.2. **W. Kölig,** Langestraße 175.

Anzeige.

6.2. **Couverten und Unterröcke,** so-
 wie die beliebten abgenähten **Spickelröcke**
 werden gut und billig gemacht; auch werden
 auf Bestellung **Papier- und Blätterkränze**
 auf's Schnellste schön gefertigt bei

Frau Sander,

Durlacherthorstraße 59.

**Blühende Pflanzen,
 Bouquets und Kränze**

empfehlte

Ch. Wilfer,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Handschuhwascherei.

3.3. **Glacé-, wasch- und dänischlederne
 Handschuhe** werden schön und geruchlos
 gewaschen bei

Frau Müller,

Stephanienstraße 19 im Hinterhaus.

Anzeige.

* **Frische Leber- und Griebenwürste**
 nebst **Schwartenmagen** empfiehlt heute
 Abend **W. Pring,** Hofmeßger,
 Amalienstraße 22.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.

— Heute Abend **frische Leber-**
und Griebenwürste, sowie **Schwar-**
tenmagen bei

Louis Benzinger.

Anzeige.

* **Frische Leber- und Griebenwürste**
 empfiehlt heute Abend

Franz Doll, Metzgermeister.

Wir befördern täglich direct

Inserate

in sämtliche Zeitungen folgender Länder:

Deutsches Reich

mit

≡ **Elsas und Lothringen,** ≡

Oesterreich und dessen **Kronländer,**

Schweiz,

Belgien und **Holland,**

≡ **Rußland** ≡

u. u. u.

Ohne **Provisions- Aufschlag.**

Zu **Original-Preisen.**

Süddeutsche Annoncen-Expedition

Stuttgart.

Nienhaus'sches Kaffee-Extract

3-4 Theelöffel voll, mit kochendem Wasser gemischt, geben **sofort** eine Tasse **vorzüg-**
lichen Kaffee.

Ganze Flaschen und Büchsen 42 fr., halbe Flaschen 21 fr.

Niederlagen in den renommiertesten Handlungen.

Haupt-Depot für **Baden** und **bayr. Pfalz**

bei Herrn **Firnhaber & Theobald** in **Mannheim.**

Niederlage hält **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10.

Söncker & Freyseng

in **Mannheim**

erlauben sich, hiermit anzuzeigen, daß sie von heute ab ihr **Fabrikat,** bestehend in
feuerfesten diebstüchern Kassen- und Documentenschränken neuester
 Construction in der hiesigen **Gewerbeausstellung** aufstellten.

Zeichnungen nebst **Preiscurant** werden **Lusttragenden franco** zugesandt.

2.2.

Schiffuhren

mit **Ankergang,** amerikanisches System, in polirten achteckigen Gehäusen zum
 Hängen und in jedes Zimmer passend; ferner: **feine, 14 Tage** gehende **runde**
Tafeluhren in verschiedenen Holzfarben, sowie **Regulateure** mit und ohne
 Schlagwerk empfiehlt

die **Uhrenhandlung von Karl Wees.**

3.2.

Cigarrenspitzen

sind in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen angekommen bei

Sch. Nupp, neben der **Hofapotheke.**

Schuberg's Gartenwirthschaft.
 Dienstag den 11. Juli
Drittes National-Concert
 der **Tyroler Sanger-Familie Penz.**
 Anfang 8 Uhr.

Da wir die hohe Ehre hatten, schon zweimal vor Ihren konigl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin, sowie vor Seiner Großh. Hoheit dem Prinzen Wilhelm und Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden zu spielen, so machen wir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam.

Museum.

Bei gunstiger Witterung **heute Abend Gartenmusik** von der Kapelle des (1.) Leib-Genadier-Regiments und **Sonntag** den 15. d. M. von der Regimentsmusik des Feld-Artillerie Regiments. Anfang jeweils 6 Uhr.
 Der Vorstand.



Schutzen-Gesellschaft.
 Zur **Eröffnung und Einweihung** des Telegraphen

Sonntag den 16. d. M., 2 Uhr Nachmittags, **Garten-Musik, Gaben- und Punkt-Schießen.**
 3.1. Der Verwaltungsrath.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

6. Juli.	Thermometer.	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12	28" 1"	udwest	hell
12 " Mitt.	+ 19	28" 1"	West	umwolkt
6 " Abds.	+ 17 1/2	28" 1"	"	hell
7. Juli.				
6 U. Morg.	+ 11	28" 1"	st	hell
12 " Mitt.	+ 20	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 19	28" 1"	"	"

Standesbuchs-Auszuge.

Geburten:

- 7. Juli. Natalie Emilie Genette, Vater Ludwig Altm. Blechnermaler.
- 8. " Frieda, Vater Valentin Artmann, Diener.
- 9. " August Wendelin, Vater Bernhard Fern, Stalldiener.
- 9. " Alfred, Vater Josef Frey, Polytechniker.

Todesfalle:

- 8. Juli. Ernestine Gog, alt 77 Jahre, Wittve des Steuerrevisor Gog.
- 8. " Benedikte Krumm, alt 90 Jahre, Wittve, des Mehlhandlers Krumm.
- 9. " Anna Maria, alt 1 Jahr 14 Tage, Vater Steueranfeher Burkel.
- 9. " Friederike Waldner, alt 66 Jahre, Wittve des Schuhmachers Waldner.
- 9. " Anna Bodenmuller, Tagelohnerin, ledig, alt 60 Jahre.
- 9. " Emilie Katharine, alt 4 Jahre 4 Monate 11 Tage, Vater Zeugfeldwebel Lob.
- 9. " Luise, alt 4 Jahre, 8 Monate, 27 Tage, Vater Bader Pfeiffer.
- 10. " Sophie Rupp, alt 45 Jahre, Wittve des Notars Rupp.
- 10. " Konrad Kuhn, Schneider, ein Ehemann, alt 29 Jahre.

Die neuesten Vorzeichnungen fur Weisstidereien

empfehl

Ludwig Dehl,
 Langestraße 177.

Niedere Steuern

und gute billige Kleider sind Hauptinteressen jedes civilisirten Menschen. Fur den hohen Sommer empfehle ich die leichtesten Hullen in allen erdenklichen Stoffen und Faonen zu Preisen, wie solche nur die Groe meines Umsatzes moglich macht.

G. Naphtaly aus Berlin,
 Karlsruhe: Langestraße 84, Freiburg: Salzgae 73.

Muhrkohlen.

Eine Schiffsladung mit **bestem stuckreichem Fettschrot** ist fur mich in Leopoldshafen eingetroffen, was ich hiermit, unter Zusicherung billigster Preise, empfehlend anzeige.

Friedrich Ulrici, Zahringerstrae 76.

Gefallige Bestellungen nehmen auch entgegen:
 Herr **W. Bickel,** Ruppurrer Landstraße 4,
 " **Et. Birsner,** Herrenstraße 35.

Muhrkohlen.

Die erwartete Schiffsladung **Muhrer Fettschrot** von prima Qualitat ist in Leopoldshafen fur uns eingetroffen, und werden wir gefallige Bestellungen zu den billigsten Preisen ausfuhren.

C. Nicolai & Cie.,

Akademiestrae 1 im Hause des Herrn **Adolf Romhildt.**
 Zur Entgegennahme von Auftragen fur uns sind freundlich erbotig die Herren:
Louis Zipperer, Waldhornstrae 30,
Louis Stroh, Langestraße 26,
Friedr. Romhildt, Langestraße 233,
Julius Rauber, Bahnhofstraße 5.

Leopoldshafen. Eichen Brennholz.

Abfallspane per Einspanner-Fuhre	6 fl.	} franco geliefert
Spane zum Anfeuern per Einspanner-Fuhre	5 fl.	
Klogchen per Klaster	12 fl.	

empfehl

Philipp Bomberg.

Gefl. Auftrage nehmen entgegen die Herren
Wm. Gerwig, Waldstraße 36,
Ferd. Strauß, Langestraße 113.

Karlsruhe — Schloßplatz.

Salon Agoston.

Heute, Dienstag den 11. Juli 1871,

Große brillante Vorstellung.

Sehr gewahltes Programm in Physik, Magie und Illusion, jedesmal etwas ganz Neues. **Der grune Teufel** oder der Geisterpuck in der Klostersruine von Cremona, inscenirt nach einer alten Sage von Agoston.

Anfang 8 Uhr. Kasseoffnung 7 Uhr.

Es finden nur noch einige Vorstellungen statt.

! Zur gefälligen Beachtung!

Nur bis zum 12. Juli d. J. findet bei

Schuhfabrikant J. Wacker aus Stuttgart, 96 Langestraße 96,

wegen Aufgabe seines Geschäftes ein **gänzlicher Ausverkauf** zu außerordentlich billigen Preisen statt.

NB. Eine Parthie Kinderstiefel, Stramin-, Zeug- und Leder-Pantoffeln, Herrenstiefel, Zeugstiefel mit und ohne Zügen zu den Fabrikpreisen.

Brennholzpreise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau:

Buchen, gesägt und gespalten	per Zentner	fl. 48 fr.	franco Karlsruhe bei Abnahme von mindestens 24 Zentnern;
Fornen, " " " "	" "	fl. 42 fr.	
buchen Scheitholz	Klafter	24 fl. — fr.	ab hier Fuhrlohn nach Karlsruhe beträgt: für Buchenholz per Klafter 2 fl. 42 fr., für Eichenholz per Klafter 2 fl. 24 fr., für Forstenholz per Klafter 2 fl., Rinden, Späne und Abholz per Wagen 2 fl.
forlen " " " "	" "	12 fl. — fr.	
eichen " " " "	" "	12 fl. — fr.	
" Klobholz, kurz gesägt	" "	12 fl. — fr.	
" Abholz	Wagen	7 fl. — fr.	
gemischtes Abholz	" "	7 fl. — fr.	
buchene Späne	" "	6 fl. — fr.	
eichene Rinden	" "	6 fl. — fr.	
" Hauspäne	" "	5 fl. — fr.	
" Schnigelspäne	" "	5 fl. — fr.	

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 1. Juli d. J. allergnädigt bewogen gefunden, dem Präsidenten des Großh. Handelsministeriums von Dusch, dem Präsidenten des Großh. Finanzministeriums Gllstätter, und dem Oberbefehlshaber Hermann Obkircher den Stern zum bereits innehabenden Kommandeurkreuz Allerhöchsthies Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Juli d. J. allergnädigt bewogen gefunden, dem nunmehr pensionirten Oberhofrichter, Geheimrath Friedrich August Freiherr Marschall von Bieberstein in Mannheim, das Großkreuz Allerhöchsthies Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. Juli d. J. allergnädigt bewogen gefunden, den Nachbenannten in Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der freiwilligen Hilfskätigkeit während des nun beendigten Krieges folgende Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

I. Das Kommandeurkreuz 1. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Geh. Rath Dr. Blunzschli in Heidelberg, dem Hofrath Professor Dr. Friedrich in Heidelberg, dem Geh. Hofrath Professor Dr. Kufmann in Freiburg.

II. Das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Zähringer-Löwen-Ordens mit Eichenlaub:

dem Geh. Hofrath Dr. Wih. Vange in Heidelberg.

III. Das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Zähringer-Löwen-Ordens:

dem k. k. österreichischen Hofrath Dr. Willroth in Wien, dem Direktor des großh. Verwaltungshofes, Geh. Referendar Fecht in Bruchsal, dem k. holländischen Kammerherrn Freiherrn von Göttele in Gravenhaag, dem

Generalarzt von Steinberg in Berlin, dem Professor Dr. Volkmann in Halle.

IV. Das Ritterkreuz 1. Klasse des Zähringer-Löwen-Ordens mit Eichenlaub:

dem Hofrath Dr. Doll in Karlsruhe, dem Professor Dr. von Dusch in Heidelberg, dem Hofrath Professor Dr. Kuntze in Freiburg, dem Generalkassier Heidenreich in Karlsruhe, dem Hofrath Emil Freiherr von Kageneck in Karlsruhe, dem Professor Dr. Socin in Basel, dem Professor Dr. Adolf Stengel in Karlsruhe, dem Geh. Hofrath Eduard Weyerdt in Karlsruhe.

V. Das Ritterkreuz 1. Klasse des Zähringer-Löwen-Ordens:

dem Obermedizinalrath Dr. Wartschner in Karlsruhe, dem Professor Dr. Bergmann in Dorpat, dem Grafen Friedrich von Verilchingen in Mannheim, dem Professor Dr. Kraus von Gellius in Heidelberg, dem Medizinalrath Dr. Frei in Mannheim, dem Stadtdirektor August Freiherr von Göler in Baden, dem Rabinerrath Gutmann in Donaueschingen, dem Medizinalrath Dr. Gutsch in Bruchsal, dem Mar. Freiherr von Gregory in Dresden, dem Pfarrer Dr. Hag in Leisach bei Stuttgart, dem Bezirksarzt Dr. Haag in Rastatt, dem Regierungsrath Hag in Berlin, dem Stadtdirektor Sales Hebling in Pforzheim, dem praktischen Arzt Dr. Johann Hoffmann in Orenningen, dem praktischen Arzt Dr. Sigmund Homburger in Karlsruhe, dem Professor Eduard Humbert in Oenf, dem Ingenieur W. Friedrich Keller in Karlsruhe, dem Medizinalrath Dr. Kusel in Karlsruhe, dem Seminarvikar Ferd. Leuz in Karlsruhe, dem prakt. Arzt Dr. Volz in Moschelt, dem Kreisheiler Karl Märklin in Pforzheim, dem Turnanstalts-Direktor Maul in Karlsruhe, dem Ministerialrath Felix Maurer in Karlsruhe, dem Medizinalrath Dr. Eduard Meier in Karlsruhe, dem Medizinalrath Josef Mopper in Pforzheim, dem Gutbesitzer Hans Freiherr von Döw in Stuttgart, dem Leibarzt Dr. Lehmann in Donaueschingen, dem Me-

dicinalrath Ribstein in Wertheim, dem Oberamtmann Karl Richard in Schwesingen, dem Bijouteriefabrikanten Georg Saacke in Pforzheim, dem Bürgermeister Ludwig Salinger in Rastatt, dem Medizinalrath Dr. Ludwig Schenk in Karlsruhe, dem Professor Dr. Albert Schinzinger in Freiburg, dem Oberbürgermeister Schmitt in Pforzheim, dem prakt. Arzt Dr. Schubart in Ulrecht, dem Fabrikanten Joseph Schütz in Mülhausen, dem Dr. Wilhelm Spemann in Karlsruhe, dem Bezirks-Arzt Franz Stephan in Mannheim, dem Bürgermeister Mar Strohmeyer in Konstanz, dem Strafanstalts-Vorsteher a. D. Ferd. Szuhany in Karlsruhe, dem Archivrath Dr. Friedrich von Weich in Karlsruhe, dem Bezirksarzt Dr. G. Fried. Wilhelm in Baden.

VI. Das Ritterkreuz 2. Klasse des Zähringer-Löwen-Ordens mit Eichenlaub:

dem Architekten Dr. Gathiau in Karlsruhe, dem Revisor Julius von Desanti in Karlsruhe, dem Depotverwalter Hermann Gähler in Konstanz, dem prakt. Arzt Dr. Heiligenthal in Baden, dem prakt. Arzt Adolf Hofmann in Wertheim, dem prakt. Arzt Dr. Löffler in Heidelberg, dem Kaufmann Friedrich Oesterlin in Mannheim, dem Depotverwalter Franz Becker in Karlsruhe, dem Hof-Opernsänger Benno Stolzenberg in Karlsruhe.

VII. Das Ritterkreuz 2. Klasse des Zähringer-Löwen-Ordens:

dem Depotverwalter Hermann Wartsch in Lauban, dem Verwalter Heinrich Breckle in Alenau, dem Hilfsarzt Dr. Gourvoisier in Basel, dem prakt. Arzt Dr. Moritz Gmelin in Karlsruhe, dem prakt. Arzt Dr. Leonhard Häberle in Stetten bei Gannstatt, dem Gemeindevorsteher Mar Hausmann in Stuttgart, dem Kaufmann Otto Marquardt in Stuttgart, dem Hilfsarzt Dr. Massini in Basel, dem Privatmann Ritter von Maurer in Wien, dem Oberarzt Dr. Retolici in Wien, dem prakt. Arzt Dr. Sigel in Reutlingen, dem Kaufmann Hans Simon in Stuttgart.

VIII. Die silberne Verdienstmedaille:

dem Depotgehilfen Karl Letoile in Lörrach, dem Techniker Adolf Schiedmayer in Stuttgart, dem Krankenwärter Johann Sommer in Heidelberg.

(Schluß folgt)

Tagesordnung des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Straf-Kammer.

Dienstag den 11. Juli, Vormittags 8 Uhr:

J. A. S. gegen Caspar Kirchgessner, Buchbinder von Oberader, wegen Diebstahls.

Vormittags 8 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Valbina Gantner, Dienstmagd von Lauf, wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Ludwig Schäfer, Goldarbeiter und Karl Ungerer, Schuhmacher von Pforzheim, wegen Körperletzung, bezw. Beihilfe.

Vormittags 9 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Friedrich Geberte, Gefangenläufer von Pforzheim, wegen Diebstahls.

Mittwoch den 12. Juli, Vormittags 8 Uhr:

Appellations-Senat.

Donnerstag den 13. Juli, Vormittags 8 Uhr: Civiltammer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.